

Entscheidung am Nikolaustag „FÜRSPRECHER MOBILISIEREN“



Das Gebäude Untermarkt 10 in Wolfatshausen: Ob hier ein Bürgerladen entsteht, entscheidet der Bürger am 6. Dezember. © Sabine HermsdorfUnterleiten

Wolfratshausen - Die Wolfratshausener werden in einem Bürgerentscheid am 6. Dezember selbst darüber befinden, ob das städtische Gebäude am Untermarkt 10 künftig einen Bürgerladen beherbergt. Das ist das Ergebnis der Stadtratssitzung am Dienstagabend.

Der rechtlich fragwürdige Beschluss, den die Räte im Sommer mit 13:12 Stimmen fassten, bleibt vorläufig bestehen: Für das Gebäude am Untermarkt 10 wird ein privater Investor gesucht. Der soll es in Erbpacht übernehmen, sanieren und anschließend vermieten. Eine Modernisierung in Eigenregie der Kommune – aktuelle Kostenschätzung rund 800 000 Euro – kommt für das Gros der Stadtväter nicht in Frage. Das letzte Wort haben nun allerdings rund 14 000 wahlberechtigte Wolfratshausener. Die können den Beschluss des Rates aushebeln und die Stadt durch einen Bürgerentscheid am Nikolaustag (6. Dezember) dazu zwingen, die marode Immobilie sanieren zu lassen – und das Erdgeschoss an die Bürgerladen-Gruppe zu vermieten. Für ein dem Bürgerentscheid vorgeschaltetes Bürgerbegehren hatte die Initiative wie berichtet mehr als 2800 Unterschriften gesammelt.

Die Stadtratssitzung war gespickt mit Überraschungen: Bürgermeister Klaus Heilinglechner gab bekannt, dass er das im Untermarkt 10 untergebrachte Heimatmuseum mit sofortiger Wirkung hat schließen lassen. Der Grund: akute Brandschutzmängel. Dieser Umstand sei Ende September bei einer Brandschutzbegehung zu Tage getreten. Für den CSU-Fraktionsvorsitzenden Günther Eibl und den Sprecher der Bürgervereinigung, Josef Praller, der Anlass, „die gesamte Situation neu zu bewerten“. Praller plädierte dafür, das denkmalgeschützte Gebäude „von der Sohle bis zum Dachstuhl“ zu begutachten. Es sei nicht sinnvoll, 800 000 Euro in die Modernisierung und den Umbau des Erdgeschosses zu investieren, wenn es ein Stockwerk darüber im übertragenen Sinne lichterloh brennt. Warum der Brandschutz bei der Erweiterung des Museums 1999 mutmaßlich auf die leichte Schulter genommen worden ist, brachte Vize-Bürgermeister Fritz Schnaller (SPD) in Rage. Er verlangte rückhaltlose Aufklärung: „Wir können verdammt froh sein, dass in den vergangenen Jahren nichts passiert ist.“

Nach einer zum Teil sehr emotionalen Diskussion – in dessen Verlauf sich sogar Helmut Forster mit seinem Amtsnachfolger Heilinglechner ein hitziges Wortgefecht lieferte – votierten acht Stadträte für die Aufhebung des Juli-Beschlusses. 16 Räte sagten Nein – demnach soll das Gebäude am Untermarkt 10 in Erbpacht einem privaten Investor überlassen werden.

Die Antwort auf die Frage, ob es tatsächlich so kommt, geben am 6. Dezember die Wolfratshauser selbst: Einstimmig erklärte der Stadtrat gestern das Bürgerbegehren der Bürgerladen-Gruppe als zulässig. Da das Gremium dem Ansinnen der Initiative jedoch nicht entsprach, kommt es am Nikolaustag zu einem Bürgerentscheid. Rathauschef Heilinglechner ermunterte die Wahlberechtigten, an der Abstimmung teilzunehmen: „Wir hier drin haben das nicht hingekriegt.“

cce